



Philosophische Fakultät  
Institut für Politische Wissenschaft und  
Institut für Soziologie

# Fächerübergreifender Bachelorstudiengang

## **Modulkatalog**

## **für das Fach Politik (Erstfach/Zweifach)**

Stand: Oktober 2014

<b>Pflichtmodul Politikwissenschaft</b>	<b>Modulname Einführung in die Politische Wissenschaft</b>	<b>Modul- Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Stefan Plaß	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester	
<b>Semesterlage</b>	WS / im 1. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Erstsemesterstudierende BA Politikwissenschaft; FÜBA; BSc Tech Edu	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	hauptamtlich Lehrende des Instituts für Politische Wissenschaft	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung (2 SWS) Proseminar mit Tutorium (3 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	8 LP/ 240 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen). Die Prüfungsleistung wird im Rahmen des Proseminars abgelegt. Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt.	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	In der Vorlesung ist eine kurze schriftliche Übung zu erbringen. Im Proseminar mit Tutorium sind kurze schriftliche Übungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul hat einen propädeutischen Charakter und vermittelt für Erstsemesterstudierende einen grundlegenden Überblick zur Geschichte und Struktur sowie zu zentralen Begriffen, Themen, Teilgebieten, Fragestellungen und Methoden der Politikwissenschaft. Es führt darüber hinaus in politikwissenschaftliche Arbeitstechniken ein.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Die Studierenden lernen, dass Politikwissenschaft die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Politik darstellt. Durch die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über das Fach werden sie befähigt, über das Selbstverständnis der Politikwissenschaft – auch in Abgrenzung zu anderen Fächern – reflektieren zu können. Studierende werden darüber hinaus befähigt, ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen in den Lehrveranstaltungen des Moduls anzuwenden, auszubauen und für weitergehende und eigenständige Lernprozesse einzusetzen.	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Styckow, Petra/Daase, Christopher/MacKenzie, Janet/Moosauer, Nikola, 2010: Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken, 2. Auflage, Paderborn.	

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	Modul- Code: xxxx
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Politikwissenschaft; FÜBA; BSc Tech Edu; Master LbS	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns; PD Dr. Tanja Hitzel-Cassagnes; Dr. Franziska Martinsen, Mark Zdarsky, M.A.	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung mit Kolloquium oder Proseminar (2 SWS)/ Seminar (2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	12 LP/ 360 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.). Die Prüfungsleistung wird im Anschluss an die jeweilige Lehrveranstaltung im SoSe abgelegt. Prüfungsleistung ist in der Regel eine Klausur.	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	In den Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate und kurze vergleichende Rezensionen zu erbringen.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul besteht in der Regel aus einer Vorlesung (WS) und einem darauf aufbauenden Seminar (SoSe).  Die Vorlesung <i>Einführung in die politische Ideengeschichte</i> vermittelt den Erstsemestern einen Überblick über die Geschichte der politischen Theorien in autor_innenbezogenen Einzeldarstellungen. Das Seminar <i>Moderne politische Theorie</i> , das sich an Zweitsemester richtet, befasst sich vertiefend mit den wichtigsten Strömungen und Ansätzen der politischen Theorie der Gegenwart.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Die Studierenden erlangen grundlegendes Wissen über die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen politischer Ideengeschichte und Theorie. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorieangebote und Prinzipien. Die Studierenden werden befähigt, sich im weiteren Studium mit den analytischen, normativen und konstruktiven Aspekten zeitgenössischer politischer Entwicklungstrends auseinander zu setzen (instrumentale und systemische Kompetenzen). Die Studierenden können Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen (kommunikative Kompetenzen).	
<b>Grundlegende Literatur</b>	André Brodocz, Gary S. Schaal: Politische Theorien der Gegenwart, Band I und II, UTB: 2009, Henning Ottmann: Geschichte des politischen Denkens, 10 Bände, Metzler: 2001 ff.	

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Politische Systeme und Regierungslehre	Modul- Code: xxxx
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christoph Hönnige	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Politikwissenschaft; FÜBA; BSc Tech. Edu.	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Qualifizierte Englischkenntnisse	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Christoph Hönnige; Dr. Stefan Plaß; Mitarbeiter/-innen des Arbeitsbereichs	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung mit Kolloquium oder Proseminar (2 SWS)/ Seminar (2SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/ 300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.). In der Regel Klausur (60 Min.).	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	In der Vorlesung eine circa 2-seitige schriftliche Übung. Im Seminar ein circa 10-minütiges Referat mit Handout oder ein 5-seitiges Positionspapier. In allen Veranstaltungen ist die regelmäßige Teilnahme sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung obligatorisch.	
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Institutionelle Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie den Dynamiken moderner Demokratien in vergleichender Perspektive</li> <li>- Institutionelle Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie Politikfeldern im politischen System Deutschlands</li> <li>- Moderne politikwissenschaftliche Theorien zur Kategorisierung und Analyse demokratischer Systeme</li> <li>- Methoden des Vergleichs</li> <li>- Neuere Herausforderungen für den Nationalstaat durch Europäisierung und Internationalisierung</li> </ul>	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	<p>1. Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen über Institutionelle Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie den Dynamiken moderner Demokratien in vergleichender Perspektive sowie dem deutschen Regierungssystem</li> <li>- Wissen über Konzepten und Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Regierungssystemlehre</li> <li>- Wissen über grundlegender qualitativer und quantitativer Methoden des Vergleichs</li> </ul> <p>2. Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis und Fähigkeit zur Anwendung von relevanten Konzepten und Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Regierungssystemlehre</li> <li>- Fähigkeit zum Erkennen, Reflektieren und Anwenden grundlegender qualitativer und quantitativer Methoden des Vergleichs</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Präsentation der Ergebnisse zu einer vorgegebenen Fragestellung</li> </ul>	
<b>Grundlegende Literatur</b>	<p>Caramani, Daniele, 2011: Comparative Politics. Oxford: Oxford University Press. Schmidt, Manfred G. 2011: Das politische System Deutschlands, München: C.H. Beck</p>	

-als Erstfach Pflichtmodul -als Zweitfach Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration	Modul- Code: xxxx
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christiane Lemke	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Politikwissenschaft, FÜBa, BSc Tech Edu, Master LG; Master LbS	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Christiane Lemke; PD Dr. (PhD) Jutta Joachim, Dipl. Soz.-Wiss. Natalia Dalmer, Romina Ranke, M.A.	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung mit Kolloquium oder Proseminar (2 SWS)/ Seminar	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/ 300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Minuten) Bemerkung: Die Modulprüfung wird i. d. R. als Klausur nur im Sommersemester angeboten.	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des internationalen Systems sowie Institutionen, Akteure und Prozesse auf internationaler und europäischer Ebene. Neben Theorien und internationaler Politik, sind zentrale Aspekte dieses Moduls internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, Globalisierung sowie die Friedens- und Konfliktforschung.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Erlernen zentraler wissenschaftlicher Zusammenhänge, grundlegender Konzepte sowie Problemstellungen im Bereich der Internationalen Beziehungen, insbesondere der Theorien und ihren unterschiedlichen Annahmen darüber, wer die relevanten Akteure sind, was ihre Beziehungen zueinander und ihr Handeln bestimmt. Darüber hinaus wird die Anwendung von Theorien der Internationalen Beziehungen auf aktuelle Ereignisse in unterschiedlichen Problemfeldern eingeübt.	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Lemke, C. (2007): Internationale Beziehungen, 2. Auflage, München: Oldenbourg Verlag	

Pflichtmodul	Modulname Politikwissenschaftliche Methoden im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Bühler	
Häufigkeit des Angebots	Ab Wintersemester	
Dauer des Moduls	drei Semester	
Semesterlage	empfohlen vom 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor / Politik	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Prof. Dr. Christoph Bühler, Dr. Andreas Sarcletti	
Art der LV/SWS	Einführungsvorlesung (2 SWS) Vorlesung „Deskriptive Statistik“ (2 SWS) Vorlesung „Induktive Statistik“ (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Std. (90 Std. Kontaktzeit / 210 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (120 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorlesungsbegleitende Bearbeitung von Multiple-Choice Aufgaben. Vergabe der Studienleistungen, wenn 50 Prozent der Aufgaben richtig bearbeitet wurden.	
Inhalte	<p>Die Einführungsvorlesung erörtert am Beispiel klassischer und aktueller qualitativer und quantitativer Untersuchungen grundlegende Fragen bzgl. der Anlage und des Ablaufs einer empirischen Untersuchung, der wissenschaftlichen Erklärung und Hypothesenbildung, der Theorie des Messens, der Stichprobenziehung und der Möglichkeiten und Probleme sozialwissenschaftlicher Erhebungsverfahren. Diese Fragen werden immer unter der Perspektive quantitativer und qualitativer Sozialforschung diskutiert und es werden die Unterschiede sowie die Möglichkeiten der Zusammenführung beider Perspektiven erörtert. Die Vorlesung „Deskriptive Statistik“ vermittelt die wesentlichen Verfahren der beschreibenden Statistik für univariate (eindimensionale) Häufigkeitsverteilungen, Maßzahlen der Konzentration und Dispersion) und bivariate Fragestellungen (Kreuztabelle, Zusammenhangsmaße für nominale, ordinale und metrische Variablen, Grundzüge der linearen Regression). Die Vorlesung „Induktive Statistik“ erörtert basale Verfahren der schließenden Statistik. Hierfür werden zunächst Grundlagen der Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitstheorie und Stichprobenziehung vermittelt. Daran anschließend konzentriert sich die Veranstaltung auf zentrale theoretische Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Verfahren der Intervallschätzung und statistischer Tests. In beiden Vorlesungen werden einerseits die statistischen Grundlagen der jeweiligen Verfahren vermittelt. Andererseits werden die Verfahren beispielhaft in Bezug auf bestimmte inhaltliche Fragestellungen angewandt, um zu vermitteln, in welchen Kontexten welche Verfahren sinnvoll anzuwenden sind.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Das Modul hat das Ziel, an die Fragestellungen, Aufgaben und Probleme der empirische Sozialforschung heranzuführen, die grundlegenden Aspekte qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns- und Erhebungsverfahren zu erörtern und die basalen Techniken der beschreibenden und schließenden Statistik zu vermitteln. Es geht ebenfalls auf ausgewählte Problemstellungen der Wissenschaftstheorie ein. Die vermittelten Inhalte bereiten die Grundlagen für den Besuch vertiefender empirischer Veranstaltungen im weiteren Verlauf des Studiums. Ebenso wird die Kompetenz erworben, die empirische Fachliteratur im Hinblick auf die verwendeten Erhebungsinstrumente, Forschungsdesigns und Auswertungsverfahren in den Grundzügen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.</p>	

<b>Grundlegende Literatur</b>	Diekmann, Andreas, 2007: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 18. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Flick, Uwe, 2007: Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung. 2. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Kühnel, Steffen-M. / Krebs, Dagmar, 2001: Statistik für die Sozialwissenschaften. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. München und Wien: Oldenbourg
-------------------------------	--

Wahlpflichtmodul	Modulname Fachdidaktik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. oder 5. und 6. Semester	
Verwendbarkeit	FÜBA; BSc Tech Edu.	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange; wiss. Mitarbeiter	
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Proseminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.). Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt.	
Prüfungsanforderungen	Es muss je eine Studienleistung in Fachdidaktik A und Fachdidaktik B erbracht werden. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in einem der beiden Bereiche erfolgen.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung.	
Inhalte	<p><b>Fachdidaktik A</b> Grundlagen der Politischen Bildung (Theorien, Konzeptionen, Geschichte und Methoden der Politischen Bildung)</p> <p><b>Fachdidaktik B</b> - Planung und Analyse von Unterricht - Reflexion und Anwendung von Curricula und didaktischen Materialien - Vertiefende / Spezifische Ansätze Politischer Bildung (z.B. Einzelne didaktische Prinzipien, Ansätze und Methoden, spezifische Themen im Unterricht, besondere Lerngruppen, außerschulische Lernorte, politische Sozialisation, Medien etc.)</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Im Rahmen des Moduls sollen folgende Kompetenzen vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeiten zur politik- und sozialwissenschaftlichen Sachanalyse, unter besonderer Berücksichtigung der Dimensionen des Politischen, sozioökonomischer Strukturen, gesellschaftlicher Schlüsselprobleme und aktueller Konflikte</li> <li>- Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung unterschiedlicher Konzeptionen und didaktischer Prinzipien Politischer Bildung und deren Relevanz für den Politikunterricht</li> <li>- Fähigkeiten zur Vermittlung gesellschaftlicher und politischer Problemfelder in schulischen Lernprozessen</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion und Umsetzung von curricularen Vorgaben, didaktischen Materialien und Methoden</li> <li>- Fähigkeit zur Planung, Reflexion, Beobachtung und Evaluierung politischer Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung ziel-, inhalts-, adressaten-, methoden- und medienbezogener Kriterien</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Gestaltung und Analyse des Politikunterrichts und zur Reflexion von Professionalisierungsprozessen im Kontext der Bedingungsfelder von Schule</li> </ul>	
Grundlegende Literatur	<p>Gagel, Walter: Geschichte der Politischen Bildung in der BRD 1945-1989/90, 3. Aufl., Wiesbaden, 2006</p> <p>Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 6 Bde, 2.Aufl., Baltmannsweiler 2010</p> <p>Reinhardt, Sybille: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 4., überarb. Aufl., Berlin, 2012</p> <p>Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014</p>	



<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Modulname</b> <b>Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse</b>	<b>Modul-Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Soziologie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Kathrin Leuze	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich SoSe und WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	empfohlen im 5. bis 6. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Politikwissenschaft, FÜBa, BSc Tech Edu, Master LG; Master LbS	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	Lehrende des Instituts für Soziologie	
<b>Art der LV/SWS</b>	1 LV (2 SWS)/ Seminar oder Vorlesung (WiSe) 1 LV (2 SWS)/ Seminar (SoSe)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/ 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	In der Regel mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (Essay, 7 Seiten), auch möglich Klausur (60 Min.) oder Portfolio	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Wahlweise kleinere mündliche und schriftliche Leistungen, wie z.B. Sitzungsbetreuung, Referat, Anfertigen von Exzerpten, Formulieren von Fragen zum Text, Bearbeiten von Hausaufgaben	
<b>Inhalte</b>	Neben theoretischen Erklärungsansätzen aus Soziologie, Psychologie und Ökonomie werden eine Fülle von Thematiken behandelt, die sowohl makrosoziologische Fragestellungen der Organisation und institutionellen Wirkung von Bildungsinstitutionen einschließen, bildungsrelevante Fragen der Bevölkerungssoziologie umfassen als auch mikrosoziologische Betrachtungsweisen zu Fragen der Sozialisation, Identitätsbildung und -entwicklung beinhalten, beispielsweise in Familie, Schule und sozialem Umfeld.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zur Entwicklung, zu gesellschaftlichen Funktionen und zur ungleichen Verteilung von Bildung im Lebenslauf. Der Gegenstandsbereich umfasst dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie, Schule und Gleichaltrigengruppe wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. Bildungssysteme werden unter sozialwissenschaftlicher Perspektive behandelt, um einen Einblick in die Organisationsstruktur, die institutionellen Wirkungen von Bildungseinrichtungen und die gesellschaftlichen Folgen einer bestimmten konkreten Verfassung des Bildungssystems, insbesondere die Bedeutung für die Sozialstruktur (Ungleichheitsforschung), zu vermitteln.	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Klein	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft; FÜBA; BSc Tech Edu; Master LG; Master LbS	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Heiko Geiling; Prof. Dr. Markus Klein, Yvonne Lüdecke, M.A., Frederik Springer, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Proseminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (60 Min.). Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Sitzungsgestaltung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, Protokoll (Art und Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt).	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick in die grundlegenden Begriffe, Theorien und wissenschaftstheoretischen Hintergründe der empirisch arbeitenden Politischen Soziologie. Das Modul vermittelt außerdem einen Überblick über die zentralen Forschungsfelder (u.a. Politische Kulturforschung, Wahlforschung, Werteforschung und Partizipationsforschung) sowie die wichtigsten klassischen Studien der Politischen Soziologie.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden wird die Kompetenz zum eigenständigen Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte vermittelt.</li> <li>• Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die grundlegenden Begrifflichkeiten und Theorien, die Forschungsfelder sowie die wichtigsten Studien der Politischen Soziologie.</li> <li>• Die Studierenden erwerben die Kompetenz empirische Forschungsarbeiten aus der Politischen Soziologie verstehen, darstellen und kritisieren zu können.</li> </ul>	
Grundlegende Literatur	Kaina, Viktoria / Römmele, Andrea (Hrsg.), 2008: Politische Soziologie: Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS-Verlag Rattinger, Hans, 2009: Einführung in die Politische Soziologie. München: Oldenbourg	

<b>Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft</b>	<b>Modulname Politikfelder und Politische Verwaltung</b>	<b>Modul- Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Marian Döhler	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Politikwissenschaft; FÜBA; BSc Tech Edu; Master LG; Master LbS	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Marian Döhler; Dr. Eva Ruffing, Christina Lichtmanegger, M.A.	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung mit Kolloquium oder Proseminar (2 SWS)/ Seminar (2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/ 300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.)	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Können u.a. sein: Essays, Exposés, schriftliche Übungen, schriftliche Sitzungsvorbereitungen, Referate (mit schriftlicher Ausarbeitung), Hausarbeiten (falls nicht Prüfungsleistung) (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
<b>Inhalte</b>	Im Basismodul werden zwei Schwerpunkte unterrichtet. Der erste Schwerpunkt umfasst eine Einführung in Konzepte und Methoden der Politikfeldanalyse einschließlich deren Anwendung auf ausgewählte Politikfelder. Der zweite Schwerpunkt gilt der Vermittlung verwaltungswissenschaftlicher Grundlagen, d.h. den Aufgaben, der Struktur und der Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung einschließlich wichtiger Konzepte zur Analyse und Erklärung des Verwaltungshandelns. Darin beinhaltet ist auch die Rolle von Staat, Regierung und Verwaltung in der Interessenvermittlung mit gesellschaftlichen Organisationen wie Verbänden oder NGOs.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Die Studierenden lernen die Komplexität des politischen Prozesses in ersten Ansätzen zu analysieren. Insbesondere werden sie vertraut gemacht mit der Analyse des Verhältnisses zwischen den verschiedenen Ebenen der staatlichen Verwaltung einerseits und organisierten gesellschaftlichen Interessen andererseits. Die Studierenden bekommen ein Verständnis vom Zusammenspiel von Institutionen, politischen Akteuren, Leitbildern und Interessen in der politischen Willensbildung und deren Rolle bei der Formulierung und Umsetzung politischer Programme.	
<b>Grundlegende Literatur</b>		

Wahlpflichtmodul	Modulname Arbeit und Organisation	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Wagner	
Häufigkeit des Angebots	jährlich WS-SoSe	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	empfohlen im 3. bis 4. oder 5. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft; FÜBA; BSc Tech Edu; Master LG; Master LbS	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie und ggf. des IPW	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS) / Seminar oder Vorlesung 1 LV (2 SWS) / Seminar	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (Essay)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat	
Inhalte	<p>Im Modul werden zentrale Konzepte, empirische Zugänge und methodische Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationssoziologie vorgestellt. Die organisationssoziologische Vorlesung und das arbeitssoziologische Begleitseminar geben einen Überblick über wesentliche Debatten und grundlegende Konzepte der Arbeits- und Organisationssoziologie. Im Begleitseminar wird auch das Wechselverhältnis zwischen Beschäftigungs- und Lebensverhältnissen einerseits und sozialstaatlichen Regulierungen andererseits geklärt. Das Seminar „Einführung in die qualitativen Methoden der Organisationsforschung“ bietet einen Überblick über verschiedene qualitative Methoden der Arbeits- und Organisationsforschung. An Beispielen aus ausgewählten Studien sollen Ziele und Vorgehensweisen der gängigen Untersuchungsmethoden verdeutlicht werden. Neben verschiedenen Interviewformen und Fragetechniken sollen auch Analyseverfahren eingeübt werden. In Seminaren des Typs „Theoriewerkstatt“ werden die Studierenden mit wichtigen arbeits- und organisationssoziologischen Ansätzen näher vertraut gemacht. Dabei sollen deren spezifische Erkenntnisinteressen, Beobachtungsweisen sowie ihre Leistungsfähigkeit diskutiert werden. Theoriewerkstatt-Seminare sollen vor allem deutlich machen, dass die Wahl einer spezifischen konzeptionellen Zugriffsweise jeweils unterschiedliche wissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug auf eine bestimmte Problemstellung verspricht.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, um theoretisch informierte und methodisch kontrollierte Analysen arbeits- und organisationssoziologischer Problemstellungen anfertigen zu können. In den Lehrveranstaltungen des Moduls lernen sie die Reichweite und die Grenzen unterschiedlicher methodischer und theoretischer Ansätze hinsichtlich der Frage einzuschätzen, welchen Ertrag spezifische Zugriffsweisen für die Lösung theoretischer und/oder praktischer Problemstellungen bieten.</p>	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Modulname</b> <b>Kulturanthropologie und Weltgesellschaft</b>	<b>Modul-Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Soziologie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich WS-SoSe	
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	empfohlen im 3. bis 4. oder 5. bis 6. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Politikwissenschaft; FÜBA; BSc Tech Edu; Master LG; Master LbS	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	Lehrende des Instituts für Soziologie	
<b>Art der LV/SWS</b>	1 LV (2 SWS) / Seminar oder Vorlesung 1 LV (2 SWS) / Seminar	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP / 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	In der Regel Hausarbeit (Essay). Alternativ: Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Portfolio	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung; wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat	
<b>Inhalte</b>	Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet. Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt.	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul	Modulname Gesellschaftstheorie	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mathias Bös	
Häufigkeit des Angebots	jährlich WS-SoSe	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	empfohlen im 3. bis 4. oder 5. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft; FÜBA; BSc Tech Edu; Master LG; Master LbS	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	Seminar oder Vorlesung (2 SWS)/ Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit als Essay (ca. 7 S.) Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat	
Inhalte	Inhaltlich werden Grundbegriffe und Theorien der Soziologie zur Analyse historischer Entwicklungen und aktueller Verwerfungen in Gesellschaften den Studierenden, entweder anhand zeitgenössischer Theorienformationen oder gesellschaftlicher Phänomene (z.B. Globalisierung) vermittelt bzw. vertieft. Dabei sollen historische und systematische Perspektiven zur Formierung aktueller soziologischer Theorien erarbeitet werden. Ein Schwergewicht liegt auf dem transatlantischen Vergleich zwischen Europa und Amerika, exemplarisch sollen hier insbesondere Themen wie Migration, Kultur, Nation und Ethnizität diskutiert werden.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Ziel des Moduls ist es Studierende zur Interpretation und kritischen Bewertung soziologischer Theorien zu befähigen. Die Studierenden eigenen sich hierzu nachhaltig verschiedene Theorieformationen an, um damit sozialstrukturelle und kulturelle Wandlungsprozesse von Gesellschaften zu verstehen und zu erklären. Neben der Fähigkeit zur Aneignung soziologischer Theorieperspektiven steht die Erhöhung der Informationssuch- und -verarbeitungs-kompetenz durch die Befähigung zur gezielten Recherche sowie durch die Analyse und Interpretation soziologischer (Theorie-)Texte im Mittelpunkt. Die Ausweitung von Sprach- und Kommunikationskompetenzen soll durch die angeleitete Lektüre, insbesondere auch englischer, Fachliteratur und durch das Anfertigen eigener schriftlicher Arbeiten (auch in englischer Sprache) gefördert werden.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Vertiefungsmodul Politische Bildung	Modul- Code: xxxx
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Dirk Lange	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester	
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester	
<b>Semesterlage</b>	5. und 6. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Politikwissenschaft; FÜBA; BSc Tech Edu	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Ringvorlesung im WS, Einführung in die Politikwissenschaft aus politikdidaktischer Perspektive (Empfehlung)	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Dirk Lange; Wissenschaftliche Mitarbeiter	
<b>Art der LV/SWS</b>	2 Seminare (2 x 2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/ 300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit (10-12 Seiten)	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung	
<b>Inhalte</b>	Geschichte und Konzeptionen der Politischen Bildung (insbes. in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung); Anbieter und Tätigkeitsfelder der außerschulischen/ non-formalen Politischen Bildung, Handlungs- und Problemorientierung; Spezifische Ansätze (z.B. Gewerkschaftliche Bildung, Historisch-politische Bildung) (BA PoWiss.)	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Studierende erwerben die Kompetenz, Politische Bildungsprozesse in der Erwachsenen- und Weiterbildung wissenschaftlich begründet zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie können die Entwicklung des Bürgerbewusstseins in politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und historischen Lernfeldern diagnostizieren und strukturieren.	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Hufer, Klaus-Peter (2009): Erwachsenenbildung. Eine Einführung, Schwalbach/Ts. Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Vertiefungsmodul Politikwissenschaftliche Methoden	Modul- Code: xxxx
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Heiko Geiling / Prof. Dr. Markus Klein	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	5. bis 6. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Politikwissenschaft, FÜBA	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	erfolgreich studiertes Basismodul Politikwissenschaftliche Methoden	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Markus Klein; Prof. Dr. Heiko Geiling, Yvonne Lüdecke, M.A., Frederik Springer, M.A.	
<b>Art der LV/SWS</b>	Fortgeschrittene Methodenübung (2 SWS) Fortgeschrittene Methodenübung (2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/ 300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.)	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Können u.a. sein: Sitzungsgestaltung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, Portfolio (Art und Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt).	
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte der grundlegenden Methodenausbildung werden mit Bezug auf praktische Beispiele aus der politikwissenschaftlichen Forschungspraxis wiederholt und vertieft. Darüber hinaus werden weiterführende Methoden- und Statistikenkenntnisse sowie erste Erfahrung in der praktischen Anwendung dieser Kenntnisse vermittelt.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden soll eine methodologische, methodische und statistische „Literacy“ vermittelt werden, die es ihnen ermöglicht, empirische Studien aus dem Bereich der Politikwissenschaft zu lesen, zu verstehen und zu kritisieren.</li> <li>• Die Studierenden erwerben die Kompetenz, in Bezug auf eigene empirische Forschungsprojekte einschätzen zu können, welche Datenerhebungs- und Datenauswertungstechniken für die empirische Überprüfung ihre Forschungsfragen angemessen sind.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln die Kompetenz zur eigenständigen praktischen Anwendung von Datenerhebungs- und Datenauswertungstechniken.</li> </ul>	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Die Literatur variiert in Abhängigkeit von den in den Lehrveranstaltungen jeweils behandelten Datenerhebungs- und Datenauswertungstechniken.	



Wahlpflichtmodul	Modulname Vertiefungsmodul	Modul- Code: xxxx
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft/ Institut für Soziologie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Modulverantwortliche der unten angegebenen Teilgebiete	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester	
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester	
<b>Semesterlage</b>	variabel	
<b>Verwendbarkeit</b>	Fächerübergreifender Bachelor (Erstfach/Zweifach)	
<b>Eingangsvoraussetzungen:</b>	erfolgreich absolviertes Modul aus einem der unten genannten Teilgebiete	
<b>Dozenten</b>	Lehrende des Instituts für Politische Wissenschaft und des Instituts für Soziologie	
<b>Art der LV/SWS</b>	Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	6 LP/ 180 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigung zu erbringen (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung). Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an der sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung obligatorisch.	
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul vermittelt einen vertiefenden Einblick in einem der folgenden politikwissenschaftlichen oder soziologischen Teilgebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik</li> <li>• Gesellschaftstheorie</li> <li>• Politische Systeme und Regierungslehre</li> <li>• Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse</li> <li>• Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration</li> <li>• Kulturanthropologie und Weltgesellschaft</li> <li>• Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse</li> <li>• Politikfelder und Politische Verwaltung</li> <li>• Arbeit und Organisation</li> <li>• Politikwissenschaftliche Methoden</li> </ul>	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Erlangung vertiefender Kenntnisse in einem der genannten Teilgebiete des Faches Politische Wissenschaft oder Soziologie	
<b>Grundlegende Literatur</b>		

<b>Pflichtmodul (Erstfach)</b>	<b>Modulname Bachelorarbeit</b>	<b>Modul- Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft und Institut für Soziologie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prüfende der Institute	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester	
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester	
<b>Semesterlage</b>	empfohlen im 6. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Nachweis von 120 LP	
<b>Dozenten</b>	Prüfende der Institute	
<b>Art der LV/SWS</b>	Kolloquium / 1 SWS	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Bachelorarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit, 8 LP) und mündliche Prüfung (30 Minuten; 2 LP); Gewichtung nach Leistungspunkten	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Teilnahme am BA-Kolloquium des Instituts für Politische Wissenschaft und kurze Präsentation (eine Studienleistung)	
<b>Inhalte</b>	Vorbereitung auf die und Verfassen der BA-Arbeit	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Selbstständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme einschlägiger Literatur in begrenzter Zeit sowie die Erörterung der Ergebnisse in mündlicher Form.	
<b>Grundlegende Literatur</b>		